

Einblicke ins Tauschleben:



Die Angst nichts anbieten zu können, habe ich zum Glück überwunden.

Seit 40 Jahren lebt Evelina Braun in Wipkingen und seit 7 Jahren engagiert sie sich im Netzwerk Tauschen am Fluss. Sie liebt ihr Quartier und ist eine begeisterte Tauscherin.

Evelina du lebst sehr gerne in Wipkingen? Wieso?

Wipkingen ist wie ein Dorf für mich. Ich kenne viele Leute im Quartier und bin in Verbindung mit den Menschen hier. Die Genossenschaft, in der ich lebe, ist wie eine grosse Familie. Man ist füreinander da, deshalb fühle ich mich sehr aufgehoben und zufrieden.

Du bist schon einige Jahre pensioniert. Wie gestaltest du dein Leben?

Ich liebe das Reisen. Nächste Woche geht es auf eine Kreuzfahrt in die Nordsee. Fotografieren ist eine weitere Leidenschaft von mir. Ich fotografiere viel auf meinen Reisen und lasse Leute, die ich kenne, via Bilder mitreisen. Dazu bin ich ein grosser Musikfan. Zurzeit höre ich vor allem klassische Musik und besitze ein Abo für die Tonhalle. Ich bin eine Entdeckerin und probiere gerne Neues aus. Deshalb bin ich beim Netzwerk Tauschen am Fluss dabei.

Was entdeckst du Neues bei Tauschen am Fluss?

Ich lerne viele interessante Menschen kennen, alle mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten. Da ich leidenschaftlich gerne stricke und koche, entstehen im Austausch mit anderen TauscherInnen neue Produktideen, die ich auf dem Tauschmarkt anbieten kann. Am Anfang strickte ich vor allem Socken, in der Zwischenzeit sind Handyhüllen, Filzfinken, Schals, Schulterwärmer, «Amadisli» entstanden. Sie sind nun bei Tauschenden in Gebrauch. Auch kulinarische Köstlichkeiten sind wie Konfitüre und Pesto hinzugekommen. Da war ich aber nicht die Einzige. So entstanden Ingwersirup und Beerenessig. Der Essig ist zurzeit der Renner. Ich habe Lust noch viel mehr neue Produkte zu entwickeln.

Lange Zeit habe ich mich nicht getraut beim Netzwerk mitzuwirken. Ich dachte, ich habe ja nichts anzubieten. Diese Angst habe ich zum Glück überwunden. Alles, was ich anbiete, mache ich gerne – es sind meine Hobbys. Zum Beispiel hüte ich bei einer Nachbarmfamilie, die auch beim Tauschen ist, die Hasen. Für all das erhalte ich Stunden, womit ich mir etwas gönnen kann und Unterstützung bekomme, wo nötig.

Wie wirst du von Tauschenden unterstützt?

Es gibt junge Menschen, die sich gut auskennen mit Computern, neuen Geräten und modernen Techniken. So hilft mir jemand mit dem PC zurecht zu kommen, ihn wieder zum Laufen zu bringen, wenn er nicht mehr funktioniert oder ein neues Programm braucht. Ein junger Mann hat mir bei der Auswahl eines neuen Fernsehers geholfen und ihn dann auch gleich eingestellt. Das ist ja heute richtig kompliziert.

Bald ziehe ich für ein paar Monate um, weil bei uns umgebaut wird. Auch da bekomme ich Hilfe, beim Räumen des Kellers und des Estrichs. Um all das bin ich sehr froh. Und wenn mir dann alles weh tut vom Reisen, Kochen, Zügeln... dann gönne ich mir eine Massage.

Was kommt dir sonst noch zur Tauscherei in den Sinn?

Ich bin eher ein zurückhaltender Mensch, gehe nicht einfach auf Leute zu, wenn ich sie nicht kenne. Bei Tauschen am Fluss bin ich aber oft an Veranstaltungen mit dabei. Feierabendtreffs, Brunch, Märkte, Stadtführungen – all das hilft, die anderen kennen zu lernen und mit ihnen ins Tauschen zu kommen. Es geht immer ganz unkompliziert zu und her. Die Leute kommen auf mich zu. Oft beginnen Tauschgeschäfte auch nur, wenn man sich kennt. Obwohl: das Hasenhüten ist über die Marktzeitung entstanden. Ich platzierte ein Inserat, dass ich gerne Tiere hüten, Briefkasten leeren und Blumen giessen würde. Majka fragte mich dann an und so lernten wir uns kennen. Sie wohnt gerade bei mir über die Strasse.

Hast du Ideen für dein weiteres «Tauschleben»?

Für mich muss nicht alles über Tauschstunden abgewickelt werden. Ich wünsche mir für meine Reisen einen Gefährten oder eine Gefährtin. Für die Tonhallenkonzerne suche ich Leute, die mich gerne begleiten, denn ich kann immer jemanden mitnehmen. Und ab und zu für Menschen zu kochen und gemeinsam zu geniessen, das würde mir auch gefallen. Oder es gibt über Tauschen am Fluss eine Ferienwohnung in Malaga zu mieten. Dieses Angebot zu zweit zu nutzen wäre viel schöner.

Interview: Ursula Marx, GZ Wipkingen

